



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0552

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.09.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	05.10.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bahnhofsquartiersgelände - Entwicklungsmöglichkeiten für das Remigius Krankenhaus prüfen

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 04.09.2026

Anlage/n:

0552 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Stefan Hebbel

Friedrich-Ebert-Platz 1

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 04.09.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebbel,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Bahnhofsquartiersgelände - Entwicklungsmöglichkeiten für das Remigius Krankenhaus prüfen

Die Verwaltung, die Klinikum Leverkusen gGmbH, die nbso sowie alle übrigen mit der Entwicklung des Remigius Krankenhauses befassten Stellen werden gebeten zu prüfen, inwieweit Flächen im nördlichen Bereich des Bahnhofsquartiers für zukünftige Weiterentwicklungen des Remigius Krankenhauses infrage kommen können.

Begründung:

Egal, wie es mit Cube weitergeht, für das Bahnhofsquartier wird noch nach Nutzungen gesucht, die dem Projekt auf die Beine helfen können.

Das Remigius hat auf seinem eigenen Gelände kaum mehr räumliche Entwicklungsmöglichkeiten, auf dem Nachbargelände, dem Bahnhofsquartier, hingegen bieten sich vielfältige Perspektiven. Dort gibt es Platz satt. Die ÖPNV-Vernetzung des Remigius Krankenhauses ist geradezu ideal, und auch das leidige Parkplatzproblem für Patienten, Krankenhauspersonal und Besucher ließe sich dort endlich und sehr gut lösen.

Das Bahnhofsquartier ist die bisher größte und noch ungelöste städtebauliche Aufgabe des Jahrzehnts in Opladen. Hier im nördlichen Bereich an eine Weiterentwicklung des Remigius zu denken, wäre für das Krankenhaus wie auch für Opladen gleichermaßen ein Gewinn.

Wir beobachten die Fusion der beiden Krankenhäuser mit sehr wachem Auge. All das, was bisher zu vernehmen ist, lässt eine zarte Hoffnung aufkommen; von Erhalt und

Weiterentwicklung des Remigius ist die Rede. Wenn der neue Krankenhausverbund eine Weiterentwicklung des Remigius auf Teilen des Bahnhofsquartiergeländes ins Auge fasst, dann könnte sogar etwas bisher ungeahnt Gutes entstehen.

Oliver Faber

Stephan Adams



Viel Platz, direkt neben dem Remigius auf dem Bahnhofsquartier

